

Antrag

der Fraktion Die Linke

Wohnen muss bezahlbar sein – Berlin braucht einen Kautionsfonds

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, einen Kautionsfonds für Wohnungssuchende einzurichten. Mieter*innen erhalten aus diesem Fonds auf Antrag bis zur Hälfte der für die Anmietung der Wohnung zu hinterlegenden Kautions, höchstens jedoch 2.000€ als zinsfreies Darlehen. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt zu maximal 48 Monatsraten. Die tatsächliche Laufzeit sowie die Höhe der Raten sind variabel und werden mit der antragstellenden Person vereinbart. Die Auszahlung des Kautionsdarlehens erfolgt direkt an den Vermieter bzw. an das hinterlegte Mietkautionskonto.

Das Darlehen kann pro Haushalt nur von einer Person beantragt werden. Mit dieser Person wird ein Darlehensvertrag abgeschlossen. Die neue Wohnung muss im Land Berlin liegen und als neuer Hauptwohnsitz bezogen werden. Das monatliche Netto-Haushaltseinkommen der letzten drei Monate vor Antragsstellung darf im Durchschnitt nicht höher sein als die Einkommensgrenzen zur Berechtigung für einen Wohnberechtigungsschein + 80% (WBS 180). Die Zuständigkeit liegt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, die eine zügige Bearbeitung von Anträgen sicherstellen muss. Die Finanzierung kann jenseits der Zinsbindung durch Kreditaufnahmen erfolgen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. Januar 2025 zu berichten.

Begründung

Mit dem Kautionsfonds der Stadt Berlin werden Menschen mit niedrigem Einkommen bei der Wohnraummietung unterstützt. Durch Unterlassen des Berliner Senats und insbesondere der Bundesregierung steigen die Miet- und Wohnnebenkosten weiterhin unaufhörlich an. Wer das

Glück hat, eine freie Wohnung zu finden, muss aktuell mit einer Angebotsmiete von 13,60€/m² im Durchschnitt (!) aller Berliner Bezirke rechnen. Solchermaßen unanständig hohe Kaltmieten ergeben schnell eine Kautionsforderung von mehreren tausend Euro. Gleichzeitig haben die gestiegenen Lebenshaltungskosten der letzten Jahre noch die bescheidensten Ersparnisse vieler Berliner Haushalte aufgezehrt. Hohe Mietkautionen werden dann - am vermeintlichen Ende einer oft entwürdigenden Wohnungssuche am unregulierten Wohnungsmarkt - zu einer unüberwindbaren Hürde für die Wohnungsanmietung. Hier leistet der Kautionsfonds Abhilfe.

Berlin, den 25.06.24

Helm Schulze Schenker
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke